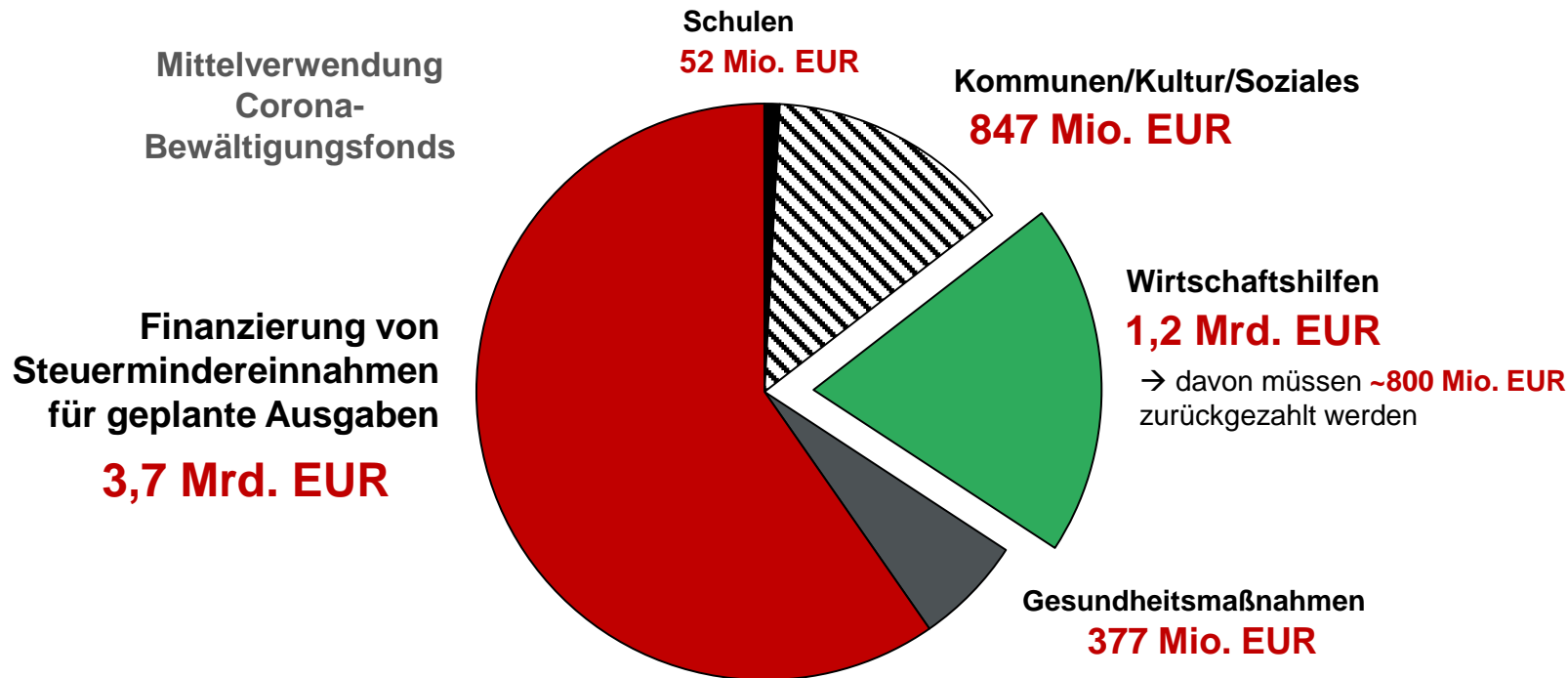


# POSITIONEN ZUM GEPLANTEN DOPPELHAUSHALT 2021/2022

## 3: Ehrlicher Kassensturz nötig



**FAKTEN:** Die Staatsausgaben sind zwischen 2010 und 2019 um 15% gestiegen. Aus den 6 Mrd. EUR Corona-Krediten sollen überwiegend geplante Ausgaben finanziert werden. Gesundheits- und bildungspolitische Maßnahmen sowie Wirtschaftshilfen nehmen nur einen geringeren Anteil ein. Letztere müssen zurückgezahlt werden. Einen Bonus gibt es nur bei schneller Tilgung.



**„...die Vorbereitung auf konjunkturell schwierige Zeiten war in den vergangenen Jahren für die sächsische Staatsregierung offensichtlich von nachrangiger Bedeutung.“**

Prof. Dr. Karl-Heinz Binus, Präsident des SRH,  
09.11.2020

**FAZIT:** Wir brauchen keine Verfassungsänderung. Sachsens Firmen müssen die Darlehen in 10 Jahren zurückzahlen. Das erwarten wir auch vom Freistaat. Anstelle weiterer Diskussionen zu Tilgungsstreckungen oder neuen Fonds muss es eine konsequente Ausgabenkritik und eine neue Schwerpunktsetzung im sächsischen Haushalt geben. Hände weg von der Verfassung und gleiches Recht für alle!